



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG

Informationen zum Datenschutz nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die elektronische Übermittlung der Meldung der Arbeitsunfähigkeit und der Wiederaufnahme der Arbeit (eAU-Verfahren)

1 Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Angelegenheiten

1.1 Für die Verarbeitung Verantwortlicher

Anschrift: Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg
70730 Fellbach
Telefon: 0711 3426-0
E-Mail: poststelle@lbv.bwl.de

1.2 Datenschutzbeauftragte/r beim Landesamt für Besoldung und Versorgung

Anschrift: Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg
Datenschutzbeauftragte/r
70730 Fellbach
Telefon: 0711 3426-0
E-Mail: datenschutz@lbv.bwl.de

2 Zwecke der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) Ihrer personenbezogenen Daten

Das Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) ist für die Festsetzung und Auszahlung des Entgelts und ggf. sonstiger Leistungen (z. B. der vermögenswirksamen Leistungen) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes zuständig. Aufgabe Ihrer Dienststelle ist es, den Beginn der Arbeitsunfähigkeit und die Wiederaufnahme der Arbeit für deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an das LBV zu melden. Das LBV stellt für die erforderliche Meldung das „Verfahren für die elektronische Übermittlung der Meldung der Arbeitsunfähigkeit und der Wiederaufnahme der Arbeit (eAU)“ zur Verfügung. Ihre Dienststelle hat für Sie die Zuteilung einer ID-Nummer sowie eines persönlichen Passwortes für den Zugang zum Kundenportal des LBV für das eAU-Verfahren beantragt.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO i. V. m. § 15 Abs. 4 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und §§ 83 bis 88 Landesbeamten-gesetz (LBG).

Ihre Daten verarbeiten wir ausschließlich zur Erfüllung der uns vom Gesetzgeber, bzw. nach der Verordnung der Landesregierung und des Finanzministeriums über die Zuständigkeiten des Landesamtes für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBVZuVO) zugewiesenen Aufgaben. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nicht, es sei denn, wir sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet.

3 Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Für das „eAU-Verfahren“ über das Kundenportal des LBV kommen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum Einsatz, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte und unrechtmäßige Vernichtung, gegen Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Für die Zuteilung und Speicherung Ihrer ID-Nummer sowie eines persönlichen Passwortes für den Zugang zum Kundenportal nutzt das LBV das Dialogisierte Abrechnungs- und Informationssystem (DAISY) sowie ein Dokumentenmanagementsystem (DMS).

Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Vorname, Name, Geburtsdatum, Geschlecht

4 Weiterleitung/Übermittlung von Daten

Alle personenbezogenen Daten, die in einem unserer Verfahren bekannt geworden sind, geben wir nur dann an andere Personen oder Stellen weiter, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich erforderlich und zugelassen ist.

Ihrer Daten leiten wir an Ihre Beschäftigungsdienststelle – die für Sie die Zuteilung einer ID-Nummer sowie eines persönlichen Passwortes für den Zugang zum Kundenportal des LBV für das eAU-Verfahren beantragt hat – weiter, da diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigt. In einem Rhythmus von ca. fünf Jahren überprüft das LBV, ob Sie bei Ihrer Beschäftigungsdienststelle noch die für die Übermittlung der eAU-Meldungen zuständige Person sind.

Folgende Daten werden übermittelt:

- Die vom LBV systemseitig zugeteilte ID-Nummer (K000xxx)
- Die vom LBV von Ihrer Beschäftigungsdienststelle mittels Vordruck (LBV 42631) erhobene Daten (Vorname, Name, Geburtsdatum)

Die Absicht der Übermittlung von Daten an ein Drittland (Länder außerhalb der EU/des EWR) besteht nicht.

5 Speicherdauer Ihrer Daten

Personenbezogene Daten, die in diesem Verfahren zu verarbeiten sind, werden nur solange gespeichert, wie sie zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die Vorgaben zum Personalaktenrecht (§ 86 LBG i. V. m. § 15 LDSG).

6 Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.)

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den Artikeln 6, 7 sowie 15 bis 18, 21 und 77 der DSGVO.

Widerrufsrecht bei Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) i. V. m. Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben im Zuge des Registrierungsprozesses zum Zugang zum Kundenportal in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das LBV eingewilligt. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. Mit Ausübung des Widerrufsrechts wird der Zugang zum Kundenportal gesperrt und eine Teilnahme am eAU-Verfahren Ihrer Beschäftigungsdienststelle ist durch Sie als meldende Person nicht mehr gegeben.

Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Sie können Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Artikel 17 DSGVO)

Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Die daran anknüpfende Verpflichtung der verarbeitenden Stelle zur unverzüglichen Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von der zuständigen Stelle zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn die/der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Dies ist die/der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Die Kontaktdaten lauten:

Landesbeauftragte/r für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Telefon: 0711 615541-0
Telefax: 0711 615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:

In einigen Fällen kann oder darf Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden. Sofern Ihrem Anliegen aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden kann oder darf, wird Ihnen der Grund für die Verweigerung mitgeteilt.

7 Quelle der Daten

Für das Verfahren für die elektronische Übermittlung der Meldung der Arbeitsunfähigkeit und der Wiederaufnahme der Arbeit (eAU) wurden Ihre Daten (Vorname, Name, Geburtsdatum) von Ihrer Beschäftigungsdienststelle erhoben. Das LBV wurde mittels Vordruck (LBV 42631) beauftragt, Ihnen den Zugang zum Kundenportal des LBV zu ermöglichen.

Ihr
Landesamt für Besoldung und
Versorgung Baden-Württemberg